

Erledigt

Nachträgliche Installation von Linux

Beitrag von „bioBios“ vom 16. April 2018, 10:34

Hallo Forum, ich habe erfolgreich einen Hackintosh gebaut mit OS 10.4 und Windows 10. Die Systeme liegen auf **getrennten Festplatten**. Ich möchte nun auch auf einer neuen Festplatte Linux Ubuntu installieren. Ich bin mir nicht ganz sicher, wie ich vorgehen soll.

Vorschlag:

- alle Systemfestplatten physisch abhängen
- USB-Stick Ubuntu erstellen
- Ubuntu auf die neue Festplatte laden

Aber irgendwie im Hinterkopf habe ich "Grub" - der Bootloader von Linux. Linux soll jedoch wie alle Systeme über Clover gebootet werden.

Frage: Muss ich irgend etwas spezielles beachten?

Windows 10 war ja total easy zum Installieren. Ich hoffe es ist auch so einfach mit Linux. Was meint ihr?

Beitrag von „Marcel999ful“ vom 16. April 2018, 12:37

Hi,

also ich würde wie du bereits geschrieben hast alle physischen Festplatten (die du nicht benötigst) ausbauen bzw. im BIOS Setup die SATA Ports deaktivieren. Einfach nach dem Motto "Safety First". Zumindest bei Windows sollte man das machen, da es Win10 schonmal geschafft hat mein macOS EFI Partition zu überschreiben.

Bei Ubuntu kommt es halt drauf an ob du die Partitionierung selbst übernimmst oder sie vom Installer machen lässt, wenn du es selbst machst und dir deiner Sache sicher bist kannst du die Platten auch dran lassen. Bei der Automatik wäre ich bisschen vorsichtiger 😊

Zu deiner eigentlichen Frage 😊

Einfach auf einer Festplatte installieren und im Clover Configurator unter GUI bei "Linux" einen Haken setzen, ansonsten taucht es nicht im Bootloader auf.